

Hotelverschluss für einen rechteckigen Kissenbezug

Die Maße des fertigen Kissenbezugs betragen hier 20 x 30 cm* (hinzu kommt je 1 cm Nahtzugabe an allen Kanten).

Schritt 1 - Zuschnitt

Die Vorderseite des Kissenbezugs (hier im Bild grün kariert Stoff ganz unten) wird 22 x 32 cm groß zugeschnitten (inklusive Nahtzugabe). Sollen Applikationen wie der Apfel (Land & Berge 5/2012, Seite 95) oder andere Verzierungen auf das Vorderteil genäht werden, muss das vor dem Zusammennähen geschehen.

*Der Kissenbezug kann natürlich auch in jeder anderen Größe genäht werden - die entsprechenden Maße lassen sich leicht anpassen: So wird zum Beispiel bei einem Kissenbezug mit den Fertigmaßen von 30 x 40 cm die Vorderseite 32 x 42 cm groß zugeschnitten. Dabei ist je 1 cm Nahtzugabe rundherum einberechnet.

(Siehe auch weitere Beschreibung auf Seite 10**).



Zuschnitt für die Rückseite des Kissenbezug, bestehend aus zwei Teilen:

Teil 1 (hier rosé kariert) - H 22 x B 17 cm (inkl. Nahtzugabe)

Teil 2 (hier blau kariert) - H 22 x B 25 cm (inkl. Nahtzugabe)

Schritt 2 - Kanten versäubern

Die Kanten aller drei Zuschnittteile werden nun rundherum mit dem Zickzackstich der Nähmaschine oder mit der Overlock versäubert.



Schritt 3 - Säume auf der Rückseite

Die beiden Stoffstücke der Rückseite bekommen nun jeweils an der Seite, die später die Öffnung wird, einen Saum. Das ist bei beiden Stücken je eine der 22 cm langen Kanten. Diese beiden Kanten ca. 1 cm breit zur linken Stoffseite hin umlegen (evtl. bügeln) und feststecken



Schritt 4 - Säume steppen

Die beiden eben festgesteckten Längskanten knappkantig mit dem Geradstich steppen und bügeln



Schritt 5 - rückwärtige Teile auflegen I

Nun sind alle drei Stoffteile versäubert und je eine Kante der beiden rückwärtigen Teile gesäumt.

Das breitere (hellblaue) rückwärtige Teil rechts auf rechts auf das Vorderteil legen und feststecken.

Dabei darauf achten, dass die gesäumte Kante nach rechts zeigt (siehe Bild).



Schritt 6 - rückwärtiges Teil auflegen II

Das schmalere (roséfarbene) Teil ebenfalls rechts auf rechts auf die Vorderseite legen und feststecken.
Dessen gesäumte Kante zeigt nach links.



Siehe dazu auch folgendes Bild auf Seite 7

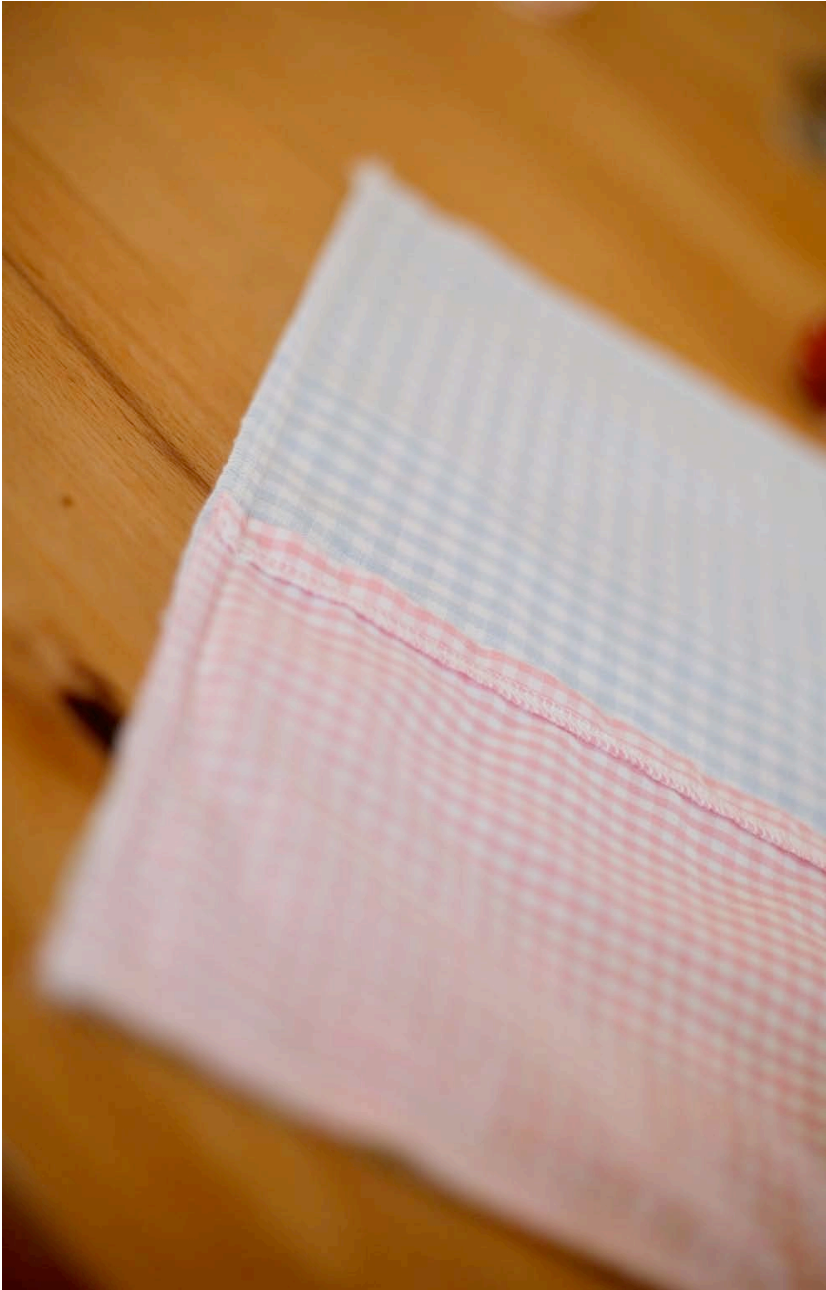
Wichtig:

Das kleinere (hier im Beispiel roséfarbene) Teil überlappt dabei das zuerst aufgelegte (hellblaue) Rückteil um mehrere Zentimeter.



Schritt 7 - Kanten steppen

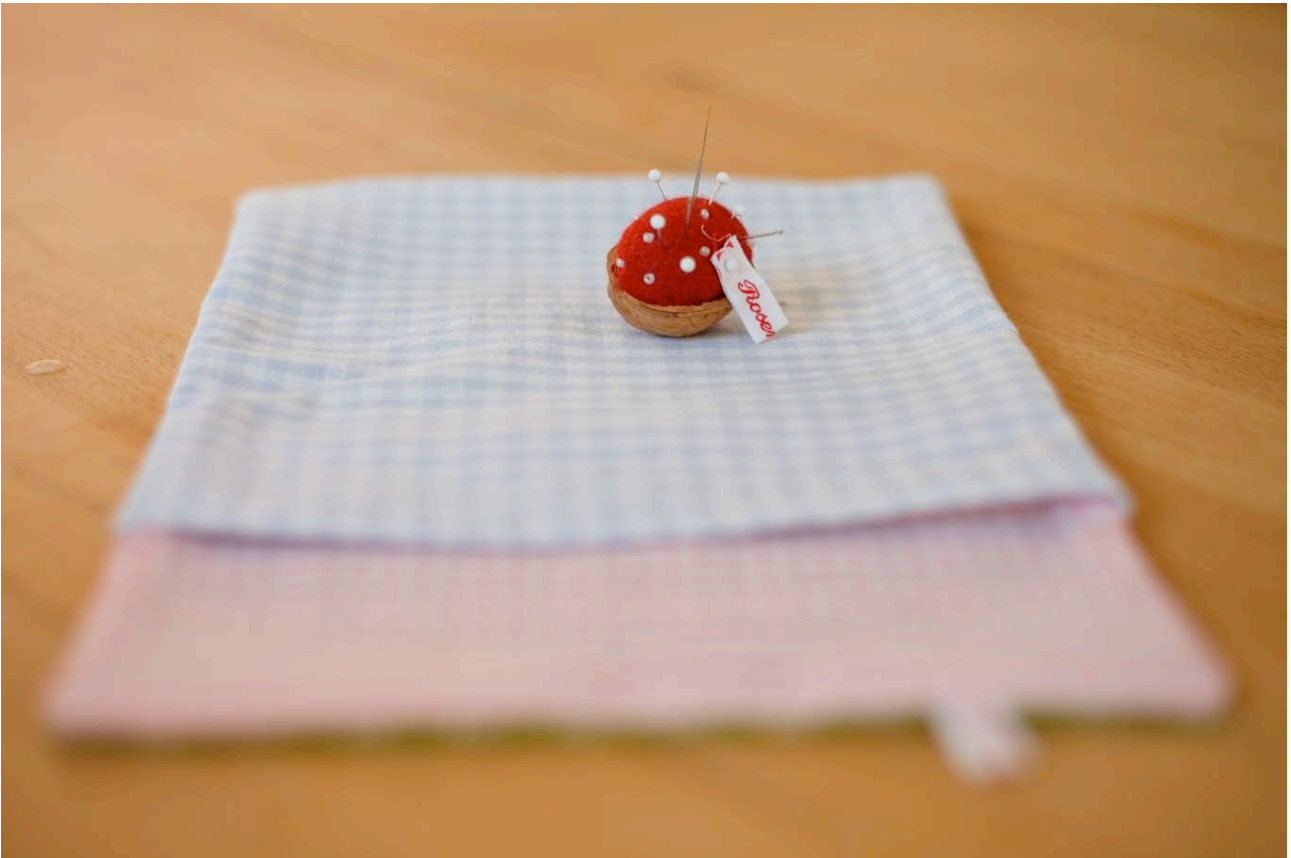
Mit dem Geradstich der Nähmaschine ca. 1 cm innerhalb der Außenkante die Vorder- und Rückseite zusammensteppen.



Schritt 8 - Fertigstellung

Den Kissenbezug wenden und bügeln - fertig.

Das breitere (blaue) Rückteil des Kissenbezugs überlappt nun das schmalere (roséfarbene) Teil.



Anmerkung für Kissen in anderen Größen

**Möchte man Kissenbezüge mit anderen Maßen nähen, sollte für einen guten Sitz darauf geachtet werden, dass sich die beiden rückwärtigen Stoffteile (fertig gesäumt) bei kleineren Kissenbezügen um mindestens 5 cm überlappen - je größer jedoch der Kissenbezug, desto mehr Überlappung ist erforderlich.

Bei ganz großen Kissen genügen ca. 12 cm Überlappung (bei einem Kissenmaß von z.B. 40 x 60 cm).



Zur allgemeinen Orientierung:

Das größere der beiden Rückteile sollte fertig gesäumt etwas breiter als zwei Drittel des Vorderteils sein - bei einem Kissenmaß von z.B. 30 x 40 cm wären das ca. 30 cm usw.

Das größere rückwärtige Teil überlappt das kleinere Teil grundsätzlich um mindestens 5 cm.

Ist der Kissenbezug beispielsweise 30 x 40 cm groß, sollte es ca. 8 cm überlappen, bei einem Kissenbezug von 40 x 60 cm ca. 12 cm.

Copyright 2012 - Michèle Brunmeier/Rosenresli/Lillemor Fotografie
für Land & Berge.

Verwendung und Weitergabe nur für private Zwecke